

## Gemeinderat von Zürich

12.11.08

## Postulat

von Ernst Danner (EVP)  
und Ruth Ackermann (CVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie unter Einbezug aller betroffener Kreise und der örtlichen Bevölkerung verschiedene Standorte für die Planung einer polyvalenten Sporthalle in Zürich Nord geprüft werden können.

## Begründung:

Der Stadtrat plant eine polysportive Halle am Standort der historischen offenen Rennbahn Oerlikon. Gegen den Abbruch dieses Denkmals der Zürcher Sportgeschichte hat sich bereits ein erheblicher Widerstand formiert. Es müssen unter Einbezug aller betroffener Kreise und der Bevölkerung alternative Standorte für eine neue Sporthalle geprüft werden. Das Grundstück der offenen Rennbahn umfasst rund 20'000 m<sup>2</sup>, zusammen mit angrenzenden Grundstücken rund 29'000 m<sup>2</sup>. Eine vergleichbare Grösse weist das Areal des Hallenbades auf mit rund 18'000 m<sup>2</sup>, unter Einbezug der angrenzenden Tennisplätze rund 27'000 m<sup>2</sup>. Zu prüfen ist auch der Einbezug der Kunsteisbahn, wo durch Verlegung eines Fussballfeldes mindestens 17'000 m<sup>2</sup> zur Verfügung gestellt werden könnten. Zum Vergleich: Die Saalsporthalle belegt mit näherem Umschwung etwa 12'000 m<sup>2</sup>.

Falls sich ein Standort im Bereich Wallisellenstrasse tatsächlich als am besten geeignet erweist, muss der Gestaltung der Verkehrsbeziehungen und der städtebaulichen Aufwertung des ganzen Areals ein grosses Gewicht beigemessen werden. Der Raum Wallisellenstrasse zwischen Thurgauerstrasse und Riedgraben präsentiert sich heute nicht optimal und sollte aufgewertet werden, z.B. durch eine weitere Verkehrsverlagerung auf die Hagenholzstrasse und Beruhigung der Flächen zwischen Hallenstadion / Messe und Hotel / Rennbahn. Neue Verkehrsströme durch allfällige neue publikumsintensive Nutzungen müssen im Detail untersucht werden. All diese Aspekte verlangen eine integrierte Planung unter Einbezug aller interessierter Kreise.

Antrag auf Dringlicherklärung

